

Datum: 17.05.2016

Az.: sta-ev

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Betriebsausschuss	08.06.2016

Betreff:

Vorflutregulierung Kuhbach (Oberlauf und Mittelbach) in Bergkamen
hier: Vorstellung der Baumaßnahmen durch das Büro Konsta Planungsgesellschaft mbH,
Gelsenkirchen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Die Betriebsleitung SEB Dr.-Ing. Peters Betriebsleiter und Erster Beigeordneter	
---	--

Vertreter der Betriebsleitung Staschat		
---	--	--

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder des Betriebsausschusses nehmen die Ausführungen der Konsta Planungsgesellschaft mbH, Gelsenkirchen, zur Kenntnis.

Sachdarstellung:**Vorflutregulierung Kuhbach Oberlauf in Bergkamen**

Im Einzugsgebiet des Kuhbachoberlaufes entwässern senkungsbedingt größere Reinwassermengen in die kommunale Mischwasserkanalisation. Das Gebiet erstreckt sich von der Töddinghauser Straße bis zur Hansastrasse sowie in Nord-Süd-Richtung von der Landwehrstraße bis zur Autobahn A2. Die Reinwassereinleitungen sollen zukünftig von der Mischwasserkanalisation abgekoppelt werden, um diese von Fremdwasser zu entlasten. Es sind verschiedene Regulierungsmaßnahmen geplant, um das Reinwasser zukünftig in der Reinwasserschiene zu belassen. Das Wasser soll zukünftig den Einzugsgebieten der Oberläufe des Kuhbaches, des Spulbaches und des Neustädter Baches zugeführt werden. Die damit einhergehende Fremdwasserreduzierung in das öffentliche Netz trägt u. a. dazu bei, den Hochwasserschutz zu verbessern und wird sich mittelfristig voraussichtlich auch gebührenmindernd auswirken. Inwieweit sich diesbezüglich die Gebühren mindern, lässt sich allerdings erst nach dem Abschluss der Projekte und der dann in späteren Jahren anschließenden Messkampagne durch den Lippeverband zahlenmäßig belastbar abschätzen.

Eine weitere Maßnahme zur Vorflutregulierung ist am Mittelbach zwischen der Straße Königslandwehr und dem Datteln-Hamm-Kanal geplant. Gegenwärtig wird hier Reinwasser von der Nordseite des Datteln-Hamm-Kanals auf die Südseite des DHK auf die ehemalige Zechenfläche Haus Aden abgeleitet. Es ist geplant, das Wasser zukünftig auf der Nordseite des DHK zu belassen.

Die geplanten Regulierungsmaßnahmen sollen übersichtsweise durch einen Vertreter des Ingenieurbüros Konstaplan, Gelsenkirchen, vorgestellt werden.